

FDP-Fraktion

Frau Angelika Aschenbrenner
Herr Dr. Christian Lohbeck

Fraktion DIE LINKE

Frau Dr. Ingeborg Cernaj
Herr Reinhard Heck

Magistrat

Herr Bürgermeister Olaf Hausmann
Herr Stadtrat Peter Ahne
Herr Stadtrat Wolfgang Budde
Herr Erster Stadtrat Konrad Hankel
Frau Stadträtin Evelyn Leukel
Frau Stadträtin Karin Pielsticker
Herr Stadtrat Hans-Jürgen Sitt
Herr Stadtrat Stefan Völker
Frau Stadträtin Hannelore Wachtel

Ortsvorsteher

Herr Reinhold Bonacker

Herr Ortsvorsteher Uwe Kemmer
Herr Ortsvorsteher Dieter Lauer
Herr Ortsvorsteher Norbert Schulz

Anzefahr
i.V. für Frau Efrosini Kaioglidou
Himmelsberg
Schönbach
Langenstein

Schrifführer

Herr Dirk Lossin

Abwesend und entschuldigt waren:

CDU-Fraktion

Herr Holger Lesch

Ortsvorsteher

Herr Ortsvorsteher Winfried Fritsch
Frau Ortsvorsteherin Efrosini Kaioglidou
Frau Ortsvorsteherin Christina Krantz
Herr Ortsvorsteher Günter Meixner
Herr Ortsvorsteher Lothar Schmid
Herr Ortsvorsteher Dieter Tourte

Emsdorf
Anzefahr
Niederwald
Stausebach
Sindersfeld
Betziesdorf

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 1)

Eröffnung der Sitzung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß § 56 Abs. 2 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) waren die Stadtverordneten rechtzeitig und ordnungsgemäß unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen.

Ort und Stunde sowie die Tagesordnung sind im Kirchhainer Anzeiger öffentlich bekannt gegeben worden.

Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig und ordnungsgemäß eingeladen worden sind und die Stadtverordnetenversammlung nach § 53 HGO beschlussfähig ist.

Einwendungen hiergegen wurden nicht erhoben.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

Aufgrund der im Ältestenrat im Hinblick auf die weitere Beratung und Beschlussfassung über

- a) die Haushaltssatzung,
- b) den Haushaltsplan mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017,
- c) das Investitionsprogramm für die Jahre 2016 - 2020 sowie
- d) das Haushaltssicherungskonzept

getroffenen Absprachen teilte Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber mit, das er im Benehmen mit dem Magistrat, vertreten durch den Bürgermeister, die notwendige **Sondersitzung der Stadtverordnetenversammlung auf Mittwoch, den 11.01.2017 - 19:30 Uhr** - festgelegt hat.

Die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner (FDP-Fraktion) bat darum (es wurde ausdrücklich kein formaler Antrag zur Geschäftsordnung gestellt), den TOP 7 „Förderanträge im Rahmen der Stadtentwicklung ...“ auf die Sitzung am 20.02.2017 zu verschieben, weil Mittel ohnehin erst nach Verabschiedung des Haushalts und damit nach dem 11.01.2017 freigegeben werden können.

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses, Stadtverordneter Helmut Hofmann (SPD-Fraktion), sprach gegen den Vorschlag von Frau Aschenbrenner; gleichwohl betonte auch er, dass Ausgaben erst nach der Beschlussfassung über den Haushalt zulässig sind.

Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber beließ die Vorlage des Magistrats nach diesen beiden Anmerkungen auf der Tagesordnung.

Zu TOP 15.1 „Beitritt der Stadt Kirchhain zum Projekt der Nachhaltigkeitsstrategie „Hessen aktiv: ...“ merkte die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner (FDP-Fraktion) an, dass der mit der Einladung versandte Antrag der Fraktionen von SPD und DIE LINKE nicht in allen Einzelheiten mit dem Text des im Wirtschafts-, Umwelt- und Verkehrsausschuss am 28.11.2016 gefassten Beschluss übereinstimmt. Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber bestätigte diesen Sachverhalt und verwies auf die gängige Praxis, wonach in solchen Fällen der Ausschussvorsitzende im Anschluss an den Aufruf des Tagesordnungspunktes auf diese Besonderheit hinweist. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 2)

Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen am 26.09., 27.09. und 10.10.2016

- a) Die Niederschrift über die Sitzung am **26.09.2016** wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

genehmigt.

Anmerkung:

Die vom Stadtverordneten Reiner Nau hierzu im Vorfeld vorgetragene Einwendung, dass der ursprüngliche Protokolleintrag mit dem Wortlaut

„Zur Wahl des Vertreters der Stadt Kirchhain für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) sind aus den Reihen der Stadtverordnetenversammlung die Stadtverordneten Prof. Dr. Rainer Waldhardt und Uwe Pöppler vorgeschlagen worden. ...“

nicht den Tatsachen entspricht, weil der Vorschlag, den Stadtverordneten Prof. Dr. Waldhardt zu wählen, auf einer vom Ersten Stadtrat Konrad Hankel unterschriebenen Beschlussvorlage basierte, wurde im Ältestenrat erörtert. In der Folge verständigten sich die Mitglieder des Ältestenrates darauf, die entsprechende Passage in der Niederschrift über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 26.09.2016 wie folgt abzuändern:

„Zur Wahl des Vertreters der Stadt Kirchhain für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Mittelhessische Wasserwerke (ZMW) wurde schriftlich vom Ersten Stadtrat Konrad Hankel der Stadtverordnete Prof. Dr. Rainer Waldhardt und von dem Stadtverordneten Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN) der Stadtverordnete Uwe Pöppler vorgeschlagen. ...“.

- b) Die Niederschrift über die Sitzung am **27.09.2016** wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

genehmigt.

- c) Die Niederschrift über die Sitzung am **10.10.2016** wurde mit dem

Abstimmungsergebnis: 34 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

genehmigt. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 3)

Fragestunde

Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber gab bekannt, dass folgende fünf Kleine Anfragen eingegangen sind:

Frage 1:

Eingereicht durch den Stadtverordneten Uwe Pöppler (CDU-Fraktion):
„Armaturen in der Toilettenanlage im Bürgerhaus Kirchhain“

Frage 2:

Eingereicht durch den Stadtverordneten Uwe Pöppler (CDU-Fraktion):
„Sachbeschädigung an Personenkraftwagen“

Frage 3:

Eingereicht durch den Stadtverordneten Uwe Pöppler (CDU-Fraktion):
„Stellenbesetzungsverfahren“

Frage 4:

Eingereicht durch den Stadtverordneten Reiner Nau (Fraktion Bündnis 90/Grüne)
„Klimaschutzcharta“

Frage 5:

Eingereicht durch den Stadtverordneten Uwe Pöppler (CDU-Fraktion):
„Bürger/innen-Büro der Stadt Kirchhain“

Die Fragen sind durch Bürgermeister Hausmann in der Sitzung beantwortet worden.
Die Antworten wurden den Fraktionen in je zweifacher Ausfertigung sowie den Fragestellern und der Presse vor der Sitzung ausgehändigt.-/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 4) 37/2016-2021

Beschlussfassung über die Nachmeldungen des Magistrats, der Fraktionsanträge und der Entwürfe der Haushaltssatzung, des Haushaltsplanes mit Anlagen für das Haushaltsjahr 2017 sowie des Investitionsprogrammes 2016 - 2020

A. Nachmeldungen des Magistrats (einschl. der mit der Anpassung vorgenommenen Aufnahme von Teilen der Fraktionsanträge)

Die Nachmeldungen des Magistrats werden in den Haushaltsplan 2017 aufgenommen:

A.1 Ergebnis-HH

| SK Beschreibung | HH-Ansatz 2017 bisher | Nachmeldung 2017 | HH-Ansatz 2017 neu |
|------------------------------------|--------------------------|---------------------|-----------------------|
| Schlüsselzuweisungen | -8.908.773 | -80.855 | -8.989.628 |
| Familienleistungsausgleich | -583.000 | -28.000 | -611.000 |
| Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer | -400.000 | -85.000 | -485.000 |
| Gewerbsteuer (HS ab 2013: 380%) | -3.000.000 | -200.000 | -3.200.000 |
| Kreisumlage | 7.271.295 | -192.536 | 7.078.759 |
| Schulumlage | 4.317.741 | 125.683 | 4.443.424 |
| Gewerbsteuerumlage | 544.737 | 36.316 | 581.053 |

24 Ja-Stimmen, 12 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

A.2 Ergebnis-HH

| SK Beschreibung | HH-Ansatz 2017 bisher | Nachmeldung 2017 | HH-Ansatz 2017 neu |
|-------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------|-----------------------|
| Personalaufwendungen (Pos. 11) | 7.289.169 | 125.004 | 7.414.173 |
| Versorgungsaufwendungen (Pos. 12) | 1.313.132 | 7.887 | 1.321.019 |
| sonstige weitere Fremdleistungen | 5.000 | -5.000 | 0 |
| Aufw. für andere Beratungsleistungen | 5.000 | 10.000 | 15.000 |
| Zuweisungen für lfd Zwecke vom Land | 0 | -30.000 | -30.000 |
| Entwickl., Versuchs- und Konstr.Arbeit durch 3. | 235.500 | 45.000 | 280.500 |
| Zuweisungen für lfd Zwecke vom Bund | 0 | -140.757 | -140.757 |
| Entwickl., Versuchs- und Konstr.Arbeit durch 3. | 0 | 150.000 | 150.000 |
| Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung) | 3.000 | 10.000 | 13.000 |
| ILV Ertrag Leistungen Bauhof | -1.472.452 | -5.000 | -1.477.452 |
| Auflösung SoPo Gebührenaussgleich | -146.849 | -17.000 | -163.849 |
| Aufwendungen für Entsorgung an Kreis (Gebühren) | 858.000 | 12.000 | 870.000 |
| ILV Aufwand Leistungen Bauhof | 32.000 | 5.000 | 37.000 |
| Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm. | 34.000 | 12.000 | 46.000 |
| Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere | 120.000 | -90.000 | 30.000 |
| Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl. | 0 | 90.000 | 90.000 |
| Sonstige Zuweisungen der EU | 0 | -1.600 | -1.600 |
| sonstige weitere Fremdleistungen | 1.500 | 1.000 | 2.500 |
| sonstige Erstattungen an übrigen Bereich | 0 | 3.200 | 3.200 |

19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

A.3 Investitionen

| Invest. Nr. | Bezeichnung | KST | Ansatz bisher 2017 | Nachmeld. 2017 | Ansatz neu 2017 |
|-------------|------------------------------------------------------------|----------|--------------------|----------------|-----------------|
| 08010002 | Investitionszuschüsse Vereine | 08010101 | 23.850 | 11.250 | 35.100 |
| 10010001 | Ankauf unbebaute Grundstücke | 10010102 | 110.000 | 20.000 | 130.000 |
| 10020702 | Gebäude Hallenbad | 10020702 | 0 | 15.000 | 15.000 |
| 10020048 | Markthalle | 10020331 | 30.000 | 15.000 | 45.000 |
| 10020045 | Begleitmaßnahmen zu KIP - Gebäude Bauhof | 10020801 | 35.500 | 3.000 | 38.500 |
| 10020047 | Begleitmaßnahmen zu KIP - Verwaltungsgeb. Am Markt 7 | 10020603 | 50.000 | 5.000 | 55.000 |

19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

| Invest. Nr. | Bezeichnung | KST | Ansatz bisher 2017 | Nachmeld. 2017 | Ansatz neu 2017 |
|-------------|-----------------------|----------|--------------------|----------------|-----------------|
| 16010001 | Investitionspauschale | 16010101 | -100.000 | -396.000 | -496.000 |

36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

B. Fraktionsanträge**CDU-Fraktion**Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
(Pos. 13 Gesamtergebnishaushalt) gekürzt um insgesamt 100.000,00 €
36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Gewerbsteuer

Erhöhung des Ansatzes auf 3,5 Mio. um 400.000,00 €
12 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen

Stellenplan

Die angedachten Ausweitungen des Stellenplanes sind nicht umzusetzen.
Einsparung 140.000,00 €
17 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Grundsteuer A und B

Senkung der Steuerhebesätze von 390 % auf 360 % 200.000,00 €
14 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Kindergartengebühren

Senkung um 10 % 80.000,00 €
17 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Sonderrücklage

Einrichtung einer Sonderrücklage für „barrierefreier Bahnhof“
und „Sanierung Freibad“ 250.000,00 €
14 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Spielplätze

Erhöhung des Ansatzes von 20.000,00 € auf 25.000,00 € um 5.000,00 €
36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten
bei Kostenstelle 09010101 (Nachmeldungen)

Ablehnung der Nachmeldung 45.000,00 €
17 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Entwicklungs-, Versuchs- und Konstruktionsarbeiten
bei Kostenstelle 09010103 (Nachmeldungen)

Ablehnung der Nachmeldung 150.000,00 €
17 Ja-Stimmen, 19 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Bündnis 90/Die Grünen

Die von der Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen eingereichten Änderungsanträge wurden vom
Fraktionsvorsitzenden, Herrn Stadtverordneten Reiner Nau, in der Sitzung zurückgezogen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Aufwendungen für Energie, Strom, Gas, Treibstoff,
Ab-/Wasser 200.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Aufwendungen für Entwicklungs-, Versuchs- und
Konstruktionsarbeiten 250.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Instandhaltungen für Gebäude und Außenanlagen
(Bauunterhaltung) 184.377,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung bei Bauunterhaltung Straßen 150.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Unterhaltung Straßenbeleuchtung 50.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Bauunterhaltung Feldwege 20.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige (Mandatsträger) 20.000,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Fremdreinigung 7.750,00 €

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kürzung der Sitzungsgelder Mandatsträger 5.000,00 €

Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche

Reduzierung auf das Niveau wie 2016 15.000,00 €

Schlüsselzuweisung, Familienleistungsausgleich, Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer, Gewerbesteuer

Erhöhung gemäß Orientierungsdaten vom September 2016 293.855,00 €

Kreis-, Schul- und Gewerbesteuerumlage

Erhöhung aufgrund neuer Berechnungen 61.020,00 €

Investitionszuschüsse Vereine (I08010002)

Aussetzen der Investitionszuschüsse 23.850,00 €

BGA Bürger- und Gemeinschaftshäuser (I10020016)

Zurückstellung Lautsprecheranlage DGH Niederwald 5.000,00 €

Bürgerhaus Kirchhain (I10020031)

Streckung des Ansatzes für Ausstattung auf Folgejahre 40.000,00 €

Investitionspauschale

Erhöhung aufgrund neuester Mitteilung 396.000,00 €

Kreditaufnahme

Reduzierung auf Nettoneuverschuldung 0,00 € 324.270,00 €

Die Linke

Produktbereich 06

Erhöhung des Ansatzes für ehrenamtliche Tätigkeiten im Bereich Interkulturelle Freizeitangebote 1.500,00 €
19 Ja-Stimmen, 17 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

-/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016**(TOP 5) 38/2016-2021****Feststellung und Entlastung des Jahresabschlusses 2011**

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der durch die Revision geprüfte Jahresabschluss 2011 wird wie folgt festgestellt:

| | |
|------------------------------|---------------------|
| - Ordentliches Ergebnis | -1.853.239,36 € |
| - Außerordentliches Ergebnis | <u>-51.126,88 €</u> |
| Jahresergebnis 2011 | -1.904.366,24 € |

Das Jahresergebnis ist entsprechend vorzutragen.

Dem Magistrat wird zum Jahresabschluss 2011 Entlastung erteilt. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016**(TOP 6) 39/2016-2021****Feststellung und Entlastung des Jahresabschlusses 2012**

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der durch die Revision geprüfte Jahresabschluss 2012 wird wie folgt festgestellt:

| | |
|------------------------------|----------------------|
| - Ordentliches Ergebnis | -406.604,08 € |
| - Außerordentliches Ergebnis | <u>-126.957,76 €</u> |
| Jahresergebnis 2012 | -533.561,84 € |

Das Jahresergebnis ist entsprechend vorzutragen.

Dem Magistrat wird zum Jahresabschluss 2012 Entlastung erteilt. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 7) 40/2016-2021

**Förderanträge im Rahmen der Stadtentwicklung;
Antrag auf Förderung von „Quartierskonzepten und Sanierungsmanagement“ sowie „Leben im Alter“**

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 17 Enthaltungen: 0

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Förderprogramme „Energetische Stadtsanierung - Zuschüsse für integrierte Quartierskonzepte und Sanierungsmanagement“ und nach Maßgabe der Richtlinie des Landkreises Marburg-Biedenkopf zur Förderung lokaler Bausteine für ein „Gutes Leben im Alter“ bei den entsprechenden Stellen die Förderung zu beantragen.

Die entsprechenden Haushaltsmittel werden im Haushalt 2017 und ff. bereitgestellt. -/-

Anmerkung:

Alle an dem Verfahren Beteiligten (Bürgermeister, Stadträte und Stadtverordnete) sind sich im Klaren darüber, dass die Mittel erst dann ausgegeben werden dürfen, wenn ein ordnungsgemäß verabschiedeter Haushaltsplan 2017 vorliegt.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 8) 41/2016-2021

**Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Kirchhain;
Neufassung**

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Der Neufassung der Entwässerungssatzung (EWS) der Stadt Kirchhain wird in der als Anlage vorliegenden Fassung zugestimmt.

Die Entwässerungssatzung tritt am 01.01.2017 in Kraft.

Gleichzeitig wird die Entwässerungssatzung vom 01.01.2015 in der derzeit geltenden Fassung außer Kraft gesetzt.-/-

Anmerkung:

Die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner (FDP-Fraktion) war während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 9) 42/2016-2021

Interkommunale Zusammenarbeit zum Aufbau einer kreisweiten Geo-Daten-Infrastruktur (GDI); Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Dem Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Gründung einer landkreisweiten Geodateninfrastruktur (GDI) im Landkreis Marburg-Biedenkopf - Kooperationsvereinbarung - zwischen dem Landkreis Marburg-Biedenkopf und den Städten und Gemeinden entsprechend dem Entwurf vom 01.09.2016 wird mit folgenden Maßgaben zugestimmt:

- 1.) Sofern der Landkreis für eigene Zwecke Leistungen wie z. B. die Digitalisierung von Bebauungsplänen an der IKZ nicht beteiligter Städte oder Gemeinden erbringen lässt, muss er diese Kosten aus Eigenmitteln außerhalb der IKZ finanzieren.
- 2.) Die Stadt kann nur ihr selbst eingeräumte Nutzungsrechte übertragen, sofern sie dazu befugt ist. Grundsätzlich sollen Nutzungsrechte bei der Stadt verbleiben und allenfalls im Rahmen der Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie bzw. in Analogie dazu eingeräumt werden.
- 3.) Voraussetzung für die Beteiligung an der interkommunalen Zusammenarbeit ist die Anerkennung der bisherigen hiesigen Investitionen als „andere Leistungen“ nach § 4 Abs. 4 des Vereinbarungsentwurfs. -/-

Anmerkung:

Die Stadtverordnete Angelika Aschenbrenner (FDP-Fraktion) war während der Beschlussfassung nicht im Sitzungssaal anwesend.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 10) 43/2016-2021

Bauleitplanung der Stadt Kirchhain, Kernstadt, Bebauungsplan "Röthe 0", Beratung und Beschlussfassung zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Anregungen; Satzungsbeschluss gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Die in der Anlage befindlichen Beschlussempfehlungen zu den im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Anregungen werden nach ausführlicher Diskussion als Stellungnahmen der Stadt Kirchhain beschlossen.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB sowie § 9 Abs. 4 BauGB i. V. m. § 5 HGO und § 81 HBO als Satzung beschlossen und die Begründung inklusive Umweltbericht hierzu gebilligt.

Der Bebauungsplan wird gemäß § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft gesetzt. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016**(TOP 11) 44/2016-2021****Modernisierung und barrierefreier Ausbau der Verkehrsstation Bahnhof Kirchhain;
Beitritt der Stadt zur Beauftragung der Leistungsphasen 3 und 4**

Ja-Stimmen: 35 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 0

Die Stadt Kirchhain tritt den Planungsphasen 3 und 4 unter Maßgabe der Punkte a) bis c) bei; die Variante „Busbahnhof“ für den Umbau des Bahnsteigs für das Gleis 5 (Hausbahnsteig) ist mit einzubeziehen.

Im weiteren Verfahren sind folgende Eckpunkte mit der Deutschen Bahn AG zwingend vertraglich zu regeln:

- a) Die der Stadt Kirchhain entstehenden Kosten sind über einen längst möglichen Zeitraum (mind. 4 Jahre) zu strecken. Die Ausführung des „Hausbahnsteig“ für Gleis 5 ist in Abhängigkeit von den Kosten ggf. nochmals zeitlich zu strecken.
- b) Die Stadt erwartet, dass die Deutsche Bahn AG die Kosten für alle Baumaßnahmen trägt, die nicht unmittelbar mit der Barrierefreiheit der Bahnsteige einschließlich der Zu- und Abgänge im Zusammenhang stehen.
- c) Die der Stadt Kirchhain aus dem im Zusammenhang mit dem barrierefreien Ausbau der Verkehrsstation Bahnhof Kirchhain entstehenden Baukosten sind auf 2,0 Mio. Euro brutto zu deckeln (Obergrenze). In der Umsetzung des Vorhabens entstehende Mehrkosten gehen zu Lasten der Deutschen Bahn AG. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016**(TOP 12) 45/2016-2021****Aberkennung von Ehrenbürgerschaften der Stadt Kirchhain**

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kirchhain erkennt Paul von Hindenburg und Adolf Hitler die 1933 unter der NSDAP-Herrschaft verliehene Ehrenbürgerwürde der Stadt Kirchhain posthum ab.“
-/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016**(TOP 13) 46/2016-2021****Ehrenamtspauschale des Landkreises Marburg-Biedenkopf**

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Die Auszahlung der der Stadt Kirchhain vom Landkreis Marburg-Biedenkopf zur Verfügung gestellten Ehrenamtspauschale in Höhe von 16.294,00 Euro an die Vereine erfolgt aufgrund der Mitgliederzahlen. Die Ausschüttung erfolgt auf Antrag. Die Mitgliederzahlen sind der Verwaltung aufgrund eines Auszuges aus dem Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung nachzuweisen. Die Aufforderung zur Einreichung der Anträge erfolgt über die örtliche Presse. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016**(TOP 14) 47/2016-2021****Resolution:****Einführung eines herkunftssprachlichen Unterrichts Italienisch für alle interessierten Kinder an Schulen in Kirchhain und Stadtallendorf**

Ja-Stimmen: 36 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

„Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Kirchhain unterstützt die Forderung der Elterninitiative zur Einführung/Fortführung des mutter-/herkunftssprachlichen Unterrichts Italienisch und des Italienisch-Unterrichts für interessierte Kinder an der Georg-Büchner-Schule in Stadtallendorf und der Grundschule in Kirchhain.

Befürwortet werden alle notwendigen Maßnahmen zur Einführung und Durchführung des Unterrichts sowie zur dauerhaften Sicherung des Unterrichts.

Das Hessische Kultusministerium wird gebeten, auf der Grundlage der Entschlüsse des Europäischen Parlaments vom 02.04.2009 zur Bildung und Erziehung von Kindern mit Migrationshintergrund zielführende Vorschläge zur Verwirklichung zu erarbeiten und umzusetzen.“

-/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 15.1) 48/2016-2021

**Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von SPD und DIE LINKE:
Beitritt der Stadt Kirchhain zum Projekt der Nachhaltigkeitsstrategie "Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz" des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz**

Ja-Stimmen: 21 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 15

Die Stadtverordnetenversammlung bittet den Magistrat, einen Beitritt der Stadt Kirchhain beim Projekt "Hessen aktiv: 100 Kommunen für den Klimaschutz" des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zu prüfen." -/-

Anmerkung:

Nach Abschluss der Prüfung und vor evtl. weiteren Schritten in der Angelegenheit ist die Stadtverordnetenversammlung über das Ergebnis zu berichten.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 15.2) 49/2016-2021

**Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von SPD und DIE LINKE:
Beteiligung am Vorhaben "Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaften" des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) durch Partnerschaft zu Themen des Klimaschutzes, der erneuerbaren Energien und dem Schutz von Land-Ökosystemen mit der Kommune Viti (Kosovo)**

Ja-Stimmen: 19 Nein-Stimmen: 17 Enthaltungen: 0

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Teilnahme der Stadt Kirchhain am Vorhaben "Kommunale Nachhaltigkeitspartnerschaft" des BMZ durch eine zunächst zweijährige Nachhaltigkeitspartnerschaft mit der Kommune Viti (Kosovo). Die durch das BMZ zur Durchführung einer Pilotmaßnahme zur Verfügung gestellten Mittel von bis zu 5.000 € sollen in Zusammenarbeit mit dem Ortsbeirat Kleinseelheim dem Stadtteil Kleinseelheim zu Gute kommen. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 15.3)

**Gemeinsamer Antrag der Stadtverordnetenfraktionen von SPD und DIE LINKE:
Prüfung und Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge**

Der gemeinsame Antrag der Fraktionen von SPD und DIE LINKE betreffend die Prüfung und Einführung wiederkehrender Straßenbeiträge wurde von den Antragstellern zurückgezogen.
Der Antrag soll zur weiteren Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2017 gesetzt werden. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 16)

**Antrag der SPD-Stadtverordnetenfraktion:
Prüfung einer Nutzungserweiterung im Anna-Park**

Der Antrag der SPD-Fraktion betreffend die Prüfung einer Nutzungserweiterung im Anna-Park wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.
Der Antrag soll zur weiteren Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2017 gesetzt werden. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 17)

Antrag der Stadtverordnetenfraktion DIE LINKE: Umbenennung der Hindenburgstraße

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE zur Umbenennung der Hindenburgstraße wurde von der Antragstellerin zurückgezogen.

Der Antrag soll zur weiteren Beratung und Beschlussfassung auf die Tagesordnung für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 20.02.2017 gesetzt werden. -/-

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 18)

Mitteilungen des Magistrats

1. Ausbau der Radwege R2 und R6 in der Gemarkung Kirchhain

Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement Wiesbaden hat der Stadt Kirchhain mit Bescheid vom 08.12.2016 einen Zuschuss in Höhe von 443.700,00 Euro nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz-Kompensationsbetrag für den Ausbau des Radwegenetzes „Burgwald“ in der Gemarkung Kirchhain (R2 / R6) bewilligt.

Ein Bestandteil des Schreibens ist die Auflage, „die Ausschreibungsunterlagen entsprechend den geprüften Antragsunterlagen vorzubereiten, damit innerhalb von vier Monaten nach Zustellung des Zuwendungsbescheides mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, da dieser sonst seine Gültigkeit verliert“.

Bürgermeister Hausmann kündigte vor diesem Hintergrund für die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.01.2017 einen Beschluss an, der dem Magistrat die Erledigung der notwendigen Arbeiten bereits vor der Genehmigung des Haushalts 2017 durch die Kommunalaufsicht beim Regierungspräsidium Gießen gestattet.

2. Dank für Bürgermeisters

Bürgermeister Olaf Hausmann dankte allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung für die Unterstützung sowie ihr Engagement in den zurückliegenden Monaten.

Bei den Mandatsträgern bedankte er sich für die kritische und konstruktive Begleitung seiner Arbeit. Ein Dankeschön sagte er auch den Bürgerinnen und Bürgern für die ganz überwiegend positiven Begegnungen in den ersten fünf Monaten seiner Amtszeit.

Schließlich brachte er seinen Wunsch auf eine gute, harmonische und zukunftsorientierte Zusammenarbeit in 2017 zum Ausdruck.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 12.12.2016

(TOP 19)

Anfragen und Verschiedenes

1. Die Stadtverordneten Rosemarie Lecher (CDU-Fraktion) teilte ihre Beobachtung mit, dass auf dem Gelände der ehemaligen Firma Pitton in der Frankfurter Straße in Kirchhain riesige Berge von Altreifen abgelagert werden. Unter Hinweis auf die damit verbundene außergewöhnliche Brandlast bat sie um Prüfung, ob das an dieser Stelle im Stadtgebiet rechtmäßig ist.
2. Der Stadtverordnete Hartmut Pfeiffer (CDU-Fraktion) machte auf einen abgesenkten Rinnstein am Ortseingang im Bereich Am Amöneburger Tor in Kirchhain aufmerksam und stellte in diesem Zusammenhang die Frage nach einem Fall von Gewährleistung.
3. Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber wies noch einmal auf den Termin für die (Sonder-)Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zum Haushalt 2017 am Mittwoch, dem 11.01.2017 um 19:30 Uhr hin.
Die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung findet dann am Montag, dem 20.02.2017 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Kirchhain statt.
4. Stadtverordnetenvorsteher Klaus Weber bedankte sich bei allen Mandatsträgern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung sowie den Vertretern der örtlichen Presse für die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Er bat um ein faires Miteinander, damit gemeinsam das Beste für die Stadt Kirchhain erreicht werden kann. Abschließend wünschte er eine gesegnete Adventszeit, frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr 2017.

Schluss der Sitzung: - 21.55 Uhr -

Gefertigt:

DER SCHRIFTFÜHRER

(Lossin)
Oberamtsrat

Nach § 27 (3) der ab 04.12.2001 gültigen Geschäftsordnung für die Stadtverordnetenversammlung und die Ausschüsse liegt die Niederschrift ab dem 7. Tag nach der Sitzung für die Dauer einer Woche im Büro des Stadtverordnetenvorstehers in der Verwaltung zur Einsicht für die Stadtverordneten und die Mitglieder des Magistrats offen. Gleichzeitig sind den Stadtverordneten Abschriften der Niederschrift zuzuleiten. Dies kann auch durch elektronische Datenübertragung erfolgen, wenn dies zwischen dem Vorsitzenden und der oder dem Stadtverordneten zuvor vereinbart wurde.

Stadtverordnete sowie Mitglieder des Magistrats können Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift nach § 27 (4) innerhalb von fünf Tagen nach der Offenlegung bei dem Vorsitzenden schriftlich erheben. Über fristgerechte Einwendungen entscheidet die Stadtverordnetenversammlung in der nächsten Sitzung.

Die Niederschrift wurde in der Stadtverordnetensitzung am _____ mit dem

Abstimmungsergebnis: __ Ja-Stimmen, __ Nein-Stimmen, __ Enthaltungen

genehmigt.

Die Niederschrift ist von dem Vorsitzenden sowie dem Schriftführer zu unterschreiben.

Stadtverordnetenvorsteher:

Der Schriftführer: